

Pakistanische Vorspeisen an den Wänden

Integration findet in der Ausstellung „Bunte Menüs“ im Bewohnerservice Aigen/Parsch statt

AIGEN. Wie sich die unterschiedlichen Kulturen gegenseitig bereichern und Integration erfolgreich gelingen kann, zeigt die Ausstellung „Bunte Menüs“ im Bewohnerservice Aigen und Parsch. Bis April gibt es in den Räumlichkeiten des Bewohnerservice Fotografien und Menüzrezepte zu sehen, die das gelungene multikulturelle Zusammenleben beispielhaft auf einer kulinarischen Ebene festhalten. Jedes Menü bietet Speisen aus vier verschiedenen Kulturen, beispielsweise eine pakistanische Vorspeise, eine türkische Suppe, eine rumänische Hauptspeise und eine österreichische Nachspeise.

Das Besondere an der Ausstellung ist, dass sie von den Teilnehmerinnen des Deutschkurses im Bewohnerservice Aigen & Parsch gestaltet wurde. Einmal pro Woche treffen sich 15 Frauen unterschiedlichster Herkunft, um die Alltagssprache zu lernen. Natürlich wird dabei auch gerne über das Kochen und Essen geplaudert und die eine oder andere Spezialität verkostet. „Das Thema „Es-



Die Frauen des Deutschkurses im Bewohnerservice Aigen & Parsch haben für die Ausstellung „Bunte Menüs“ Rezepte von kulinarischen Spezialitäten aus ihren Herkunftsländern gesammelt. BILD: BWS AIGEN&PARSCH

sen“ spielt einfach in allen Kulturen eine wichtige Rolle und schafft eine sehr gute gemeinsame Basis, um die Sprache zu üben. Daraus ist die Idee mit der Ausstellung entstanden, denn auch auf diesem Weg wird das Vokabular erweitert“, sagt Christina Czuma, Leiterin des Deutschkurses im Bewohnerservice Aigen & Parsch in der Aignerstraße 76. An fünf Kursvormittagen wurden nicht nur die Rezepte gesammelt,

sondern gleichzeitig auch die dazugehörigen Begriffe für Lebensmittel, Küchengeräte oder auch Redewendungen erlernt.

Die Frauen und das Bewohnerservice möchten mit der Ausstellung zeigen, dass nicht nur das Lernen der deutschen Sprache, sondern auch der kulturelle Austausch für ein gelungenes Miteinander wichtig ist. „Eine der Hauptaufgaben der Bewohnerservicestellen ist die Förderung

eines guten Zusammenlebens in den Stadtteilen, unabhängig davon, woher die Bewohnerinnen und Bewohner kommen“, sagt Geschäftsführer Michael König vom Diakoniewerk Salzburg. Deshalb organisieren die Bewohnerservicestellen unter dem Motto „Elongó – Wege zum Miteinander“ heuer zahlreiche Veranstaltungen, die das gegenseitige Verständnis der unterschiedlichen Kulturen fördern sollen. kabö